



GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT  
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.

Windebyer Weg 14 • 24340 Eckernförde  
Fon 0171 / 8617583 • E-Mail info@gcjz-sh.de  
www.gcjz-sh.de

GCJZ in Schleswig-Holstein e.V. • Windebyer Weg 14 • 24340 Eckernförde

Eckernförde, den 04.05.2026

## Rundbrief 04 -2026

*Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein e.V.*

Liebe Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Schleswig Holstein!

mit diesem Rundschreiben wenden wir uns erneut mit traurigen Nachrichten an Sie. Nachdem wir im letzten Rundbrief bereits vom Tod unseres langjährigen Weggefährten Joachim Liß-Walther berichten mussten, teilen wir Ihnen heute mit großer Betroffenheit mit, dass Dr. Gottfried Mehnert verstorben ist.

### Nachruf auf Dr. Gottfried Mehnert

Dr. Gottfried Mehnert ist im Alter von 98 Jahren in Marburg verstorben. Nach mehreren Wechseln im Vorstand unserer Gesellschaft in den Anfangsjahren wurde er 1971 zum Vorsitzenden gewählt. Der Pastor und Redakteur beim Evangelischen Presseverband hatte bereits zuvor mehrfach Vorträge in unserer Gesellschaft gehalten und brachte sich früh mit großem Engagement ein.

Durch seine guten Verbindungen zur Landesregierung und zur Stadt Kiel konnten in den folgenden Jahren bedeutende Projekte realisiert werden. Beispielhaft seien genannt:

- die Ausstellung „Jüdisches Leben in Kiel – Brauchtum und Kult“ im Kieler Stadtmuseum (10.3.–10.4.1974)
- die Martin-Buber-Ausstellung in der Universitätsbibliothek (13.2.–11.3.1978)
- die Aussetzung eines Preises für eine wissenschaftliche Arbeit zur Geschichte der Juden in Schleswig-Holstein (1980)
- die Mitwirkung an der Gestaltung des Mahnmals am Ort der zerstörten Synagoge (1989)
- wiederholte Vorträge renommierter Referenten wie Schalom Ben-Chorin oder Pinchas Lapide



Pastor Dr. Gottfried Mehnert 1990  
(Foto: Archiv Dr. Mehnert)

1990 stellte sich Dr. Mehnert nicht erneut zur Wahl, da er Kiel verließ und nach Marburg übersiedelte. Dort widmete er sich weiterhin historischen und jüdischen Themen der Region. Zur

Feier des 50-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft im Jahr 2012 kehrte er noch einmal nach Kiel zurück.

In schweren Zeiten hat er unsere GCJZ mit Umsicht und Klarheit geführt. Wir trauern mit seiner Familie und bewahren sein Andenken in großer Dankbarkeit.

## **Rückblick: Lehrkräftefortbildung „Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein“**

Am 20. April 2026 fand erneut unsere Lehrkräftefortbildung in Zusammenarbeit mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung statt – in diesem Jahr im Jüdischen Museum Rendsburg und in Kooperation mit dessen Team. Über 30 interessierte Lehrkräfte aus ganz Schleswig-Holstein beschäftigten sich mit der lebendigen und vielfältigen jüdischen Kultur in unserem Bundesland.

Unsere Vorsitzende Viktoria Ladyszenski und Mirjam Gläser führten die Teilnehmenden durch die Ausstellung. Anschließend leitete der Margot-Friedländer-Preisträger Hédi Bouden aus Hamburg einen Workshop zum Thema *israelbezogener Antisemitismus*.

Seit nunmehr zwanzig Jahren besteht die erfolgreiche Kooperation zwischen unserer Gesellschaft und dem Landesbeauftragten für politische Bildung. In dieser Zeit hat sich die Fortbildungsreihe zu einem festen Bestandteil der schulischen Bildungslandschaft in Schleswig-Holstein entwickelt. Sie trägt dazu bei, Lehrkräften fundiertes Wissen über jüdische Geschichte, Kultur und Gegenwart zu vermitteln und sie in ihrer wichtigen Aufgabe zu stärken, Antisemitismus in all seinen



(c) Landesbeauftragter für politische Bildung SH

Formen im schulischen Alltag entgegenzutreten. Die diesjährige Veranstaltung knüpfte an diese langjährige Tradition an und zeigte erneut, wie wertvoll der kontinuierliche Austausch zwischen pädagogischer Praxis, Wissenschaft und jüdischen Institutionen ist.

## **Feierliche Eröffnung der Woche der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026**

Am 08. März 2026 fand in Köln die feierliche Eröffnung der Woche der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026 – 5786/5787 – statt. Unter dem Motto „Schulter an Schulter miteinander“ setzten der Deutsche Koordinierungsrat und die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Dialog und gesellschaftliche Verantwortung.

Im Rahmen der Eröffnung wurde die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen – in diesem Jahr an Prof. P. Dr. Christian Rutishauser SJ, dessen langjähriges Engagement für jüdisch-christliche Verständigung und theologische Brückenarbeit weit über Deutschland hinaus Anerkennung findet. Die Veranstaltung bot einen würdigen Auftakt für die bundesweiten Aktivitäten und erinnerte daran, wie wichtig gemeinsame Verantwortung und gegenseitige Solidarität in herausfordernden Zeiten sind.

Die zahlreichen Gäste aus Politik, Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft unterstrichen mit ihrer Teilnahme die hohe Relevanz des christlich-jüdischen Dialogs in der Gegenwart. Die feierliche Atmosphäre und die klaren Worte der Rednerinnen und Redner machten deutlich, dass das Motto „Schulter an Schulter miteinander“ nicht nur ein Leitgedanke, sondern ein gesellschaftlicher Auftrag ist.

## Ausblick auf kommende Veranstaltungen

- **27. Mai 2026, 18:00 Uhr Mitgliederversammlung** in den Räumen der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region e.V. (Wikingerstraße 6, 24143 Kiel)  
Eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung folgt in Kürze.
- **28. Mai - 16. August 2026 täglich von 10 bis 18 Uhr Reinhard Heydrich. Karriere und Gewalt** - Eine Ausstellung der Stiftung Topographie des Terrors zu Gast im Landeshaus Kiel (Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel)
- **12. – 15. Juli 2026 ICCJ-Konferenz 2026 in Hannover** in Kooperation mit dem Deutschen Koordinierungsrat

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Projekten finden Sie auf unserer Homepage:  
<http://www.gcjz-sh.de/veranstaltungen>

Folgen Sie uns gerne auch auf **Facebook**, **Instagram** oder **BlueSky**.

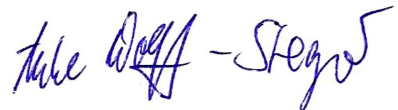
Mit freundlichen Grüßen



Robert Klimek  
(Katholischer Vorsitz)



Viktoria Ladyszenski  
(Jüdischer Vorsitz)



Anke Wolff-Steger  
(Evangelischer Vorsitz)



GESELLSCHAFT  
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT  
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.

### Bankverbindung

IBAN: DE74 2105 0170 0000 3586 01

SWIFT-BIC: NOLADE21KIE

Förde Sparkasse



[www.gcjz-sh.de](http://www.gcjz-sh.de)



@gcjzsh



@gcjz\_sh



@gcjzsh.bsky.social